

100 US-Soldaten und eine Batterie Patriot-Luftabwehrraketen werden gleichzeitig mit dem Raketenabwehr-Schild in Polen stationiert!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 152/08 – 30.08.08

100 GIs sollen die Patriot-Luftabwehrbatterie in Polen bedienen

Von Jeff Schogol

STARS AND STRIPES, 27.08.08

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=64199&archive=true>)

ARLINGTON, Virginia – Ewa 100 US-Soldaten sollen eine Batterie Patriot-Raketen nach Polen begleiten; das sei Teil eines kürzlich zwischen den USA und Polen vereinbarten Abkommens, teilte ein Offizieller des Außenministeriums am Montag mit.

Nach diesem Abkommen können die Vereinigten Staaten einen Teil ihres Raketen-Abwehrsystems in Polen stationieren; gleichzeitig werden die US-Streitkräfte Polen auch mit Patriot-Luftabwehrraketen schützen.

Beide Seiten hofften, bis 2012 einen Standort für die Batterie ausbauen zu können, sagte John C. Rood, der im Verteidigungsministerium für Rüstungskontrolle und internationale Sicherheit zuständig ist.

"Die in Aussicht genommene Patriot-Batterie wird im Besitz der US-Army verbleiben und auch von US-Soldaten bedient werden. ... Die polnische Regierung hat sich verpflichtet, einen Stützpunkt mit der erforderlichen Infrastruktur und den benötigten Einrichtungen auszustatten, damit eine Patriot-Garnison entstehen kann," sagte Rood bei einer Pressekonferenz am Montag.

Der Garnison werden neben den Soldaten, die zur Bedienung der zur Luftverteidigung eingesetzten Patriot-Raketen gebraucht werden, auch Sicherheits- und Hilfskräfte angehören.



Patriot-Luftabwehrraketen feuerbereit und nach dem Abschuss
(Fotos: <http://www.army-technology.com/projects/patriot/>)

"Eine Batterie braucht wenig mehr als 100 Soldaten zur Bedienung der Luftabwehr-Raketen und zusätzlich Leute, die für Sicherheit, Wartung oder Ähnliches zuständig sind; dazu kann ich aber keine genauen Zahlenangaben machen," sagte Rood.

Man werde eine bereits andernorts existierende Batterie nach Polen verlegen, zum Beispiel aus Deutschland oder Texas, ergänzte Rood. Verteidigungsminister Gates werde entscheiden, woher die Batterie kommt.

Der Vertrag zwischen Warschau und Washington wurde in einer Zeit wachsender Span-

nungen mit Russland geschlossen, das am 6. August (?) in sein Nachbarland Georgien einmarschiert ist. (Der Überfall georgischer Truppen auf Südossetien hat in der Nacht auf Freitag, den 8. August, begonnen. Russische Soldaten sind erst danach auf das Gebiet des georgischen Kernlandes vorgedrungen.)

Als das Abkommen Anfang des Monats angekündigt wurde, hat Russland damit gedroht, mit Atomwaffen auf Polen zu zielen.

Gates äußerte, Russlands Einmarsch in Georgien zeige, dass es versuche, die Kontrolle über frühere Teile der Sowjetunion zurückzugewinnen und ehemalige Mitglieder des Ostblocks zu bestrafen, wenn sie enge Bindungen an den Westen anstreben.

"Ich denke, dass die meisten dieser Länder, wenn nicht alle, jetzt wahrscheinlich noch stärker als vorher motiviert sind, sich uns anzuschließen, nachdem sie gesehen haben, was die Russen in Georgien getan haben," sagte Gates am 14. August, kurz bevor das Abkommen mit Polen verkündet wurde.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Mit der Begleitmannschaft der Patriot-Raketen werden erstmals US-Soldaten auf Dauer in einem Staat stationiert, der am Warschauer Vertrag beteiligt war. Das ist eine weitere Steigerung der US-Provokationen gegenüber Russland.

Eine Patriot-Batterie – bei der Bundesluftwaffe heißt sie Staffel – besteht aus 8 Raketenwerfern, die jeweils 4 Patriot-Raketen aufnehmen können. Mit 32 zusätzlichen Reserve-Patriots verfügt eine Batterie insgesamt über 64 Luftabwehr-Raketen (s. http://de.wikipedia.org/wiki/MIM-104_Patriot). In unserer LUFTPOST 099/07 haben wir u. a. Folgendes berichtet:

"Einer USAREUR-Pressemitteilung vom 20.04.07 (s. LP 095/07) war zu entnehmen, dass im Rahmen der Umstrukturierung der US-Army in Europa die vier Batterien A, B, C und D des 5th Battalion des 7th Air Defense Artillery Regiment im Steuerjahr 2008 (01.10.2007 – 30.09.2008) nach Kaiserslautern verlegt werden sollen. Da Teile dieser Einheit vor 1998 schon einmal auf dem Gelände der Rhine Ordnance Barracks westlich der Stadt Kaiserslautern stationiert waren, ist davon auszugehen, dass die vier Batterien mit ihren Patriot-Luftabwehrraketen wieder dort einziehen sollen."

Die Patriot-Batterie für Polen wird also sehr wahrscheinlich aus Kaiserslautern kommen, weil die Entfernung zur übergeordneten Einheit dann wesentlich kürzer ist als nach Texas. Die US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein scheint wirklich in alle Aktivitäten der US-Streitkräfte auf dem europäischen Kontinent verwickelt zu sein.

Auch US-Verteidigungsminister Gates, der bisher etwas zurückhaltender als sein Vorgänger Rumsfeld agiert hat, tritt hier als Scharfmacher auf und gießt mit Halbwahrheiten über die Vorgänge in Georgien neues Öl ins Feuer, um die "Osterweiterung der NATO" noch stärker zu forcieren. Hat die Bush-Administration ihre georgische Marionette Saakaschwili vielleicht nur deshalb zu einem Überfall auf Südossetien angestiftet, um durch einen offenen Konflikt mit Russland den Widerstand der Bundesrepublik, Frankreichs und anderer Bündnispartner gegen eine baldige Aufnahme Georgiens und der Ukraine in die NATO zu brechen?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern